

TURNERPOST



An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Gilomen Urs	Busswil	384 14 16
Obmann Männerriege	Matthey Eric	Busswil	384 40 92
Präsidentin Damenriege	Stauffer Marianne	Busswil	384 72 14
Oberturner Turnverein	Gilomen Peter	Busswil	385 11 93
Leiter Männerriege	Krieg Kurt	Orpund	079 / 675 46 84
Verantwortliche Damenriege	Vadala Heidi	Busswil	385 35 49
Verantwortliche Frauenriege	Gnägi Lotti	Busswil	384 45 23
Jugi Leiter	Blaser Marcel	Biel	323 36 75
Verantwortliche MUKI-Turnen	Vadala Heidi	Busswil	385 35 49
Verantwortliche Kinderturnen	Meyrat Susi	Busswil	385 13 80
Leiterin Mädchen UST 1 (KI 1+2)	Brauen Jacqueline	Busswil	385 32 24
Leiterin Mädchen UST 2 (KI 3+4)	Gnägi Denise	Aarberg	392 66 25
Leiterin Mädchen MST (KI 5+6)	Gautschi Barbara	Busswil	385 35 24
Leiterin Mädchen OST (KI 7-9)	Mancini Rosmarie	Bütigen	384 64 06
Redaktionsadresse Turnerpost	Stauffer Marianne	Busswil	Muracher 6

Trainingszeiten

Aktivriege	Dienstag und Freitag	20.15 - 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 - 21.45 Uhr
Damenriege	Donnerstag	20.15 - 21.45 Uhr
Frauenriege	Dienstag	20.15 - 21.45 Uhr
Jugendriege Fitness US	Freitag	17.30 - 18.30 Uhr
Jugendriege Fitness MS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness OS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Geräte	Dienstag	18.30 - 20.00 Uhr
MUKI- / VAKI- Turnen	Montag	ab 15.30 Uhr
Kinderturnen	Freitag	ab 15.30 Uhr
Mädchenriege UST 1	Donnerstag	17.15 - 18.30 Uhr
Mädchenriege UST 2	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege MST	Montag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege OST	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite	3
Seel. Mädchenriegotag	Seite	5
Seel. Turnfest Nidau	Seite	6 - 8
Männer- und Frauenriege am Seel. und Kant. Turnfest	Seite	9
Kant. Turnfest Interlaken	Seite	11 - 13
Wettkampfergebnisse aus der Jugendriege	Seite	15 - 17
Rückblick Waldfest Männerriege	Seite	19
Unterhaltungsabend 1999	Seite	20 / 21
Wettkampfergebnisse aus der Mädchenriege	Seite	23 / 24
Kant. Vereinsmeisterschaft in Studen	Seite	25
Reise der Männerriege	Seite	26 / 27
Vereinsreise Damenriege	Seite	29 / 30
Bergtour Turnverein	Seite	31
Waterplayer	Seite	33
Jugiwettkampf in Ammerzwil	Seite	35
Spiel ohne Grenzen	Seite	36 / 37
Lottomatch	Seite	39
Gratulationen	Seite	40

MITTEILUNGSBLATT

VON

TURNVEREIN - DAMENRIEGE
MÄNNERRIEGE - FRAUENRIEGE
JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE
BUSSWIL

* * * * *

ERSCHEINT AM

1. JANUAR

1. MAI

1. OKTOBER

* * * * *

Auflagegrösse 950 Stk.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

10. Dezember 1999

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wenn es nach einem Training im Stammlokal ungewöhnlich still zu und her geht und man besser hinschaut, beugt sich jeder zweite über ein kleines blaues Büchlein, das er schmunzelnd oder lachend verschlingt. Dann, Sie haben es sicher schon erraten und tun es zur Zeit selber, wird unsere Turnerpost gelesen. Sie lässt uns zurückschauen, Erinnerungen wieder aufleben und auf Zukünftiges hinweisen.

Diese Turnerpost, die seit 1983 dreimal jährlich erscheint, wird im ganzen Dorf von sehr vielen mit Interesse gelesen. Doch dass dies möglich ist, braucht es ein unermüdliches Redaktionsteam, Inserenten und natürlich Schreibwillige. Besten Dank den Dreien, Ihr macht das Büchlein so spannend.

In dieser Ausgabe lesen Sie von manch gelungenem Anlass. Um letztere zu organisieren, braucht es immer diverse Zupferde, denn ohne diese würde der Karren im Schlamm stecken bleiben. Darum rufe ich die gesamte Turnerfamilie auf, helft mit am Karren ziehen, damit die Zupferde zwischendurch entlastet werden und sich nicht vorkommen, als würden sie meilenweit alleine voraus-eilen.

Der nächste grosse Anlass ist der Unterhaltungsabend am 6. und 13. November 1999. Die ersten Vorarbeiten sind schon anfang Jahr getroffen worden. Doch jetzt braucht es jeden einzelnen, sei es im Training, in den Vorbereitungen oder gemäss Einsatzplan während den Abenden. Ohne das gute Gelingen des Unterhaltungsabends ist ein geregelter Turnbetrieb während dem ganzen Jahr nicht mehr möglich. Darum helft mit, so dass wir weiterhin von interessanten Anlässen berichten und Freude am Turnen haben können.

Der TV-Präsident: Urs Gilomen

Dr Meitschirigetag isch scho verbi,
doch für us isch das e Glückstag gsi!
Mit Liechtathletik am Morge fröch hets agfange
und derwile isch schön rot d'Sonne uf gange.
Gli drufabe isch üses Petfläsche-Tänzli dranne gsi
und es isch us gut gange derbi.
Bir Pändelstaffete hei mir die länge Bei füregno
und hei feie chli möge bcho.
Nach em lustige Schlusstanz
hets d'Rangverkündigung gä und
mir hei chöne d' Goldmedaille und
dr Wanderpokal go entgagenäh!
Mued, aber z'fride wie nes Schitt
Si mir nächär uf Busswil zrugg!!!

Jugi
Busswil
it's
Cool



Seeländisches Turnfest 1999 In Nidau

Samschtig

Am Eufi isch dr Himu so vou Wuäuchä überhange, das mir nid si mit em Velo gange.

Chum si mer z`Nidau aacho, hei di erschtä, nid EPO sondern Kafi aus Dop-ping gno.

D`Zyt für d`Gymnastik vo de Aktive isch nöcher cho, so het se ds`Ursi äs letschts mau id Hüpple gno.

Wägem schlächtä Wätter het d`Gymnastik i dr Hauä stattfunge, u si hei du dört di gueti Notä 8.00 errunge.

Wüu dr Wettkampf vo de Aktive und em TV zäme het stattfunge, hei d`Manne mit 3 Juniorinnä glichzitiig a de Schoukuringe gschwunge.

Nach dr Pändustafettä isch nid viu Zyt zum verschnufe blibä, do hei d`Kampfrichter scho DR/TV Buswil uf z`Noteblatt gschribä.

Doch wei mer nid öppä z`Chügälä, dr Witsprung und`s Schlöidärä vrgässä, denn dört het mängä Stoss, Sprung und Wurf gsässä!

Drwilä hei d`Juniorinnä d`Gymnastik i Agriff gno, wo di einti oder angeri z`Närväflattärä het übercho.

Nachem lange uf d`Note Plange, si d`Juniorinnä mit em ne 8.34 zum Allrounder gange.

Bevor mir si id Feschthütte gschoche, het üs d`ROSA(Sorry ROSA,äh macht scho Fr.4.-) ufbouändi Wort zuegsproche.

Chum heimer d`Ufgab Eis hinger üs gha, hei d`Kampfrichter scho Blaatarä a de Düümä gha.

Nachdäm mer o bir letschtä Ufgab hei chönnä äs guets Resultat erringä,hei säch d`Kampfrichter ändläch chönnä ga d`Finger vrbingä.
Fazit:DR/TV Buswil: Nicht von dieser Welt.

Nach däm Superisatz wo mir aui hei gä, heimer mit grossem Hunger z`Znacht chönnä zuänis näh.

Natürlech het d`Obäungerhautig nit z`Wünschä übrig glah, das no mäng einä bis am früächä Morgä het d`Sou usäglaa.

Sunntig:

Wüus grägnat und d`Seelandstafettä nid stattfungä het, het äua mängä dänkt:" Wäri nume däheim im warme Bett!"

So simär haut ir Feschthüttä blibä hangä, wo`s so langsam gägä d`Rangvärkündigug isch gangä.

Ändlech hei si agfangä, und wiä chönnts ou angärs si, üsi Nicä isch widär einisch meh uf em Podescht gschlange. BRAVO!!!

Da d`Damärigä Aktivi und dr Tee-vou(oder äch besser Bier-vou) mixed si gschartet, het uf si ä superguätä Rang gwartet!

Wo d`Juniorinne ihrä Rang hei mitübercho, het ds`Ändi z`erschtä mau Goud umä Haus übercho!

Nachem fiire vo üsnä guätä Resultat, het scho bau dr obligat „Rössliusklang gnaht.

Im Name vo aunä Turner/-innä möchtä mir aunä Leiter- und Leiterinnä für ihre lisatz dankä und nä sägä, das mir scho für ds`nächschtä Turnfescht düä Energie uuftankä!

Nidou 1999 äs isch super gsi, Büüre 2000 mir si ou bi öich widär drbii.



D`Eicher Frauä

Seeländisches Turnfest vom 05./06. Juni 1999

Am Samstag Morgen in der Früh absolvierten 2 Frauen und 10 Männer des Turnvereins den 4- resp. 6-Kampf in der Leichtathletik Einzel. Dabei wurden allseits erfreuliche Resultate erreicht. Eine Auszeichnung durften Nicole Wollschläger (2. Rang) und Marco Jaggi (26. Rang) in Empfang nehmen.

Um 10.45 Uhr besammelten sich die restlichen Turnerinnen und Turner beim Schulhaus Busswil, um am Nachmittag gemeinsam die Sektionswettkämpfe zu bestreiten. In dieser Form stellte dies ein Novum dar, da diesmal durch die Damenriege und den Turnverein wirklich vereint Wettkampfteile absolviert wurden (Ausnahme Gymnastik ohne Handgerät). Auf diese Weise konnten wir zum ersten Mal in der 2. Stärkeklasse starten.

Nachdem wir den Festplatz mit unseren Drahteseln erreicht hatten, ergänzten wir in der Festwirtschaft vorerst die bereits verloren gegangenen Kalorien. Schon bald aber blies unser Ober zum Einlaufen. In der Folge hatten wir ausreichend Zeit, um uns auf das Schaukelringe-Turnen vorzubereiten. Wie jedes Jahr begann spätestens bei den meisten das Turnfestkribbeln als es hiess: „Busswil bereit“!

Die erreichte Note von 7,82 war zwar etwas ernüchternd aber wir sind sicher auf dem richtigen Weg. Zur gleichen Zeit erreichte die Damenriege in der Gymnastik die gute Note 8.00. Der Wettkampf ging danach Schlag auf Schlag weiter; die Pendelstafette erbrachte erneut die vereinsinterne Bestnote des diesjährigen Seeländischen: 8.79! Aber auch beim Weitsprung (7,53), Kugelstossen (7,95), Schleuderball (7,24) und Fachttest Allround (8,65) gab jede und jeder alles. Beim Allrounder leisteten gewisse Turner, die hier nicht namentlich erwähnt werden wollen, einen derart unerbittlichen Einsatz, dass sich der Schreibende ernsthaft Sorgen machte. Ein langer Festabend stand doch noch bevor!

An diesem wurde in verschiedenen Lokalitäten (Festzelt, Festbar, Surfbar, „Burebar“) ausgiebig gefeiert. Genauso individuell verlief auch die Uebernachtung, welche entweder auf dem Festgelände, im TV-Bus, zu Hause, im Heu oder sonstwo stattfand. (Uebernachtung ist ja wohl ein wenig übertrieben, da die Letzten erst beim Morgengrauen ihre Schlafstätte fanden.) An dieser Stelle kommen die Schreibenden nicht darum herum zu erwähnen, dass das Wetter sich von der nassen Seite her zeigte. Sowohl die Seelandstafette wie auch das Schauturnen fielen nämlich am Sonntag leider dem Regen zum Opfer.

Trotzdem klang das Seeländische 1999 am Sonntagabend im Rössli aus und wird - nicht nur in unserem Kopf - noch eine Weile weiterklingen.

Frauenriege und Männerriege an den Turnfesten

Erstmals traten die Frauenriege und die Männerriege in diesem Jahr gemeinsam zu Wettkämpfen an, und zwar am Seeländischen Turnfest in Nidau und am Kantonalturfest in Interlaken.

Mit beidseitig mehr oder weniger grosser Skepsis (wer und was sind eigentlich die „anderen“ ?) wurde nach Ostern das gemeinsame Training aufgenommen und siehe da, ... es wurde ein Erfolg. Nach dem gemeinsamen Training fanden regelmässig strategische Team-Sitzungen statt, dass sogar die Aktiv-Riege des Turnvereins in Staunen versetzt wurde. Unser gemeinsamer Auftritt hat sogar die Presse „aufgescheucht“ und den „BUND“ zu einer beinahe einseitigen Vorschau veranlasst.

Der Wettkampf am Seeländischen Turnfest in Nidau wurde für unser Team ein voller Erfolg, belegten wir doch Rang 3 und kehrten mit einer Bronze-Medaille nach Buswil zurück.

Am Kantonalturfest in Interlaken waren wir unter den 44 gewerteten Gruppen unserer Stärkeklasse (Frauenriegeln, Männerriegeln, gemischte Gruppen) nicht im letzten Drittel klassiert. Das spitzfindige Analysieren der Rangliste zeigte, dass wir in der 6. Stärkeklasse sogar die beste gemischte Gruppe waren ??

Eines ist aber ganz klar, Resultate sind nicht alles, sie sind eigentlich fast nichts. Das gemeinsame Training und die Wettkämpfe haben gezeigt, dass die „anderen“ gar nicht so anders sind, und dass die anfängliche beidseitige Skepsis nicht nötig war.

Besten Dank an unser Leiter-Team Rosette Hügli und Kurt Krieg, denn nur Dank ihrem Einsatz und ihren Trainings-Ideen sind wir so weit gekommen.

Fazit dieses Turn-Sommers: Das „Experiment“ ist geglückt, fahren wir weiter so !!

Manfred Stauffer

Kantonales Turnfest in Interlaken

Zum letzten Mal in diesem Jahrtausend fand im Juni das Kantonale Turnfest in Interlaken statt. Die Leichtathleten des TV Busswil hatten ihre Einzelwettkämpfe bereits am Samstag, den 19. Juni. Bei guten äusseren Bedingungen gab im Sechskampf jeder sein Bestes, was zur einen oder anderen persönlichen Bestleistung führte. Die folgenden Resultate dürfen sich sehen lassen:

6-Kampf Junioren

16. Rang	Marco Jaggi	Auszeichnung
25. Rang	Daniel Berger	Auszeichnung
50. Rang	Adrian Messerli	
101. Rang	Matthias Rey	
103. Rang	Simon Andres	
112. Rang	Stefan Beer	
117. Rang	Gerhard Jaggi	

6-Kampf Aktive

94. Rang Christof Kissling

Am darauffolgenden Freitag starteten dann die Damenriege und der Turnverein gemeinsam zum Mixed-Vereinswettkampf. Die Frauen starteten mit einer gelungenen Gymnastik ohne Handgerät in den Wettkampf, die mit einer Note von 8.74 Punkten belohnt wurde. Der TV erreichte an den Schaukelringen immerhin 8.44 Punkte, was im Vergleich zum Seeländischen Turnfest eine klare Steigerung bedeutet.

Danach starteten wir mit über 30 Personen zum Fachtest Allround. Es war wirklich sehr, sehr heiss und zwischen den einzelnen Disziplinen suchte man Schutz im Schatten.

Im Verlaufe des Nachmittages liefen wir dann noch die Pendelstafette und machten die Leichtathletikdisziplinen Kugelstossen, Schleuderball und Weitsprung. Auch hier waren die Leistungen gut, was eine Gesamtpunktzahl von 33.79 ergab und die Busswiler damit in der 2. Stärkeklasse den 14. Rang belegten.

Nach dem Vereinsphoto startete der Run auf die möglichst guten Schlafplätze. Jene, die dem Wetter nicht so trauten, stellten ihr Gepäck ins Massnlager der Zivilschutzanlage. Sie mussten sich jedoch mit dem nicht gerade angenehmen Geruch und den engen Betten vertraut machen. Die anderen suchten eine möglichst weiche, weit vom nächsten Lautsprecher gelegene Schlafgelegenheit.

Nach dem Nachtessen sollte das Fest erst so richtig beginnen. Die Band im Festzelt stellte sich jedoch so ungeschickt an, dass dieses nach kurzer Zeit leer war und sie ihre Musik vor leeren Rängen spielten. Zum Glück standen vor dem Festzelt viele Verpflegungsstände, so dass hier wenigstens etwas lief. Das Bierzelt und die Bunkerbar waren schnell voll und so festete man halt dort.

Um 21 Uhr startete übrigens noch einer 8-er Mannschaft (4 Frauen und 4 Männer) der Busswiler zur Volleynight. Und aus dem ambitionslosen Aussen-seiter wurde auf einmal ein ernst zu nehmender Anwärter um die Spitzenplätze. Jene von uns, die nur als anfeuernde Zuschauer agierten, waren vom guten Spiel unseres Teams sehr überrascht. Aus 9 Spielen (das letzte erst um 6 Uhr morgens) resultierten 7 Siege und so belegten die Busswiler/innen am Ende den hervorragenden dritten Schlussrang.

Zum Glück für jene, die im Freien übernachteten, spielte das Wetter auch in dieser Nacht mit und sie wurden nicht von plötzlichem Regen überrascht. Da jedoch unsere Schlafplätze nahe der Pendelstaffettenlaufbahn waren, wurden wir bereits am früheren Morgen durch Startschüsse und Anfeuerungsrufe geweckt. Nach dem Morgenessen machten sich die meisten auf den Heimweg. Einzelne schauten sich noch diverse Übungen von fremden Vereinen an. Da es im Verlaufe des Nachmittages zu regnen begann, kam ein zweites Übernachten in Interlaken jedoch nicht mehr in Frage.

Am Sonntagabend liessen wir mit einer vereinsinternen Rangverkündigung im Restaurant „Rössli“ das kantonale Turnfest ausklingen. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Abwanderungsgerüchte einzelner zum TV Kehrsatz nicht bewahrheiten und die Busswiler beim nächsten Turnfest mit den selben Leuten die guten Leistungen wiederholen können.

Christof Kissling

Kantonturnfest Interlaken / Gymnastik Aktive

Die Damenriege Aktive startete am kantonalen Turnfest mit der Gymnastik - Kür ohne Handgeräte bei den Frauen. Am Samstag, den 25.06.99 war es so weit. Wir, d.h. diejenigen die zu Hause geschlafen haben und die Mehrheit die in Interlaken übernachtet hatte, trafen uns am Nachmittag bei leichtem Nieselregen beim Gymnastikfeld. Wir begannen mit dem Aufwärmen und probten noch ein paarmal die Gymnastik durch, in der Hoffnung, dass sich das Wetter vielleicht bessert oder zumindest so bleibt. Leider blieb es nicht so, denn nach dem Umziehen in der Garderobe der Turnhalle und unserem sehnlichen Wunsch alles möglichst rasch hinter uns zu bringen, regnete es in Strömen als wir uns in Richtung Gymnastikfeld in Marsch setzen wollten. Mittlerweile war uns alles egal. Wir würden auch im strömenden Regen unser Bestes geben. Hauptsache es würde endlich losgehen. Doch da kam auch schon Christa mit Ursi und der Nachricht im Schlepptau: „Wir verlegen alles in die Halle“. Nach bangen Fragen, hat es auch genügend Zuschauer oder turnen wir vor leerer Tribüne, müssen wir nochmals warten bis das Feld markiert ist.

Endlich ging es los! ENDLICH!! Mit dem Einsatz unserer Musik gaben wir unser Bestes. Jede von uns merkte wie eine die andere mitzog, dass wir hier mit viel Ausstrahlung und Enthusiasmus die stundenlang eingeübte Gymnastik vorführten.

Nach einigen Minuten des Wartens, den gebannten Blick auf der Anzeigetafel, einem nach oben gehaltenen Daumen von Ursi, dem suchen unserer Startnummer im Festführer, nochmaligem Nachfragen von Dora: „Ist das auch wirklich unsere Startnummer“? stand sie sehnsüchtig erwartet auf der Anzeigetafel. Unsere Note: 8.82 Punkte !!!!! Wir konnten es kaum glauben. Ihr könnt Euch sicher unsere Jubelschreie beim Blick auf die Anzeigetafel vorstellen. Nach einem Lobgesang auf Ursi, etwas Wein und sehr viel Freude und auch Stolz, ging das Kantonale Turnfest zu Ende. Wie ich nachträglich erfahren habe, wurde jeder Mitreisende im Zug nach Bern von unserer Supernote in Kenntnis gesetzt.

Dir liebes Ursi ein herzliches Danke für Deine Geduld und Ausdauer beim Einstudieren der Gymnastik.

Susanne Hofmann

Resultate der Jugiwettkämpfe Sommer 1999

Mooslauf vom 25. April 1999 in Brüttelen

Jg. 85	3. Rang	Lüthi Dominique
	6. Rang	Stuber Marco
Jg. 88	5. Rang	Sütterlin Roman
	8. Rang	Gautschi Severin
	10. Rang	Lüthi Steven
Jg. 90	1. Rang	Siegenthaler Kevin
Jg. 91	6. Rang	Lüthi Kevin

Seilziehen Kat. B **1. Rang**

Schnällscht Seeländer in Lyss vom 1. Mai 1999

Jg. 85	80 m	2. Rang	Lüthi Dominique
		5. Rang	Stuber Marco
	1000 m	1. Rang	Lüthi Dominique
		4. Rang	Stuber Marco
		10. Rang	Schaller Jürg
Jg. 86	60 m	7. Rang	Schläppi Thomas
	1000 m	5. Rang	Schläppi Thomas
Jg. 87	60 m	2. Rang	Bigler Ivan
		7. Rang	Zitterli Thomas
		9. Rang	Beer Dimitri
		10. Rang	Schaulin Guy
	1000 m	5. Rang	Zitterli Thomas
		8. Rang	Schaulin Guy
Jg. 88	60 m	1. Rang	Siegenthaler Remo
Jg. 90	50 m	1. Rang	Siegenthaler Kevin
	1000 m	1. Rang	Siegenthaler Kevin
		5. Rang	Lüthi Kevin

Seel. Jugitag vom 30. Mai 1999 in Nidau

Jg. 85	Leichtathetik	2. Rang	Lüthi Dominique
		5. Rang	Kissling Stefan
		9. Rang	Stuber Marco
Jg. 86		5. Rang	Schläppi Thomas
Jg. 87		7. Rang	Bigler Ivan
Jg. 90		1. Rang	Siegenthaler Kevin
Jg. 91		4. Rang	Lüthi Kevin
Geräteturnen	GJ 1	5. Rang	Linder Fabian
	GJ 1	6. Rang	Henz Christian

Jugiwettkampf in Ammerzwil vom 15. August 1999

Jg. 85		4. Rang	Kissling Stefan
		6. Rang	Stuber Marco
		7. Rang	Rätz Marco
Jg. 86		2. Rang	Schläppi Thomas
Jg. 88		6. Rang	Sütterlin Roman
		7. Rang	Blaser Mirco
		9. Rang	Lüthi Steven
		10. Rang	Christen Simon
Jg. 91		1. Rang	Lüthi Kevin
		8. Rang	Leu Manuel
		9. Rang	Gautschi Florian

Dr schnällscht Bärner am 15. August 1999 in Bern

Jg. 85	80 m	5. Rang	Lüthi Dominique
Jg. 88	60 m	5. Rang	Siegenthaler Remo
Jg. 90	50 m	1. Rang	Siegenthaler Kevin

Seel. Nachwuchsmehrkampf in Lyss am 21. August 1999

Jg. 84		6. Rang	Zitterli Daniel
Jg. 85		4. Rang	Stuber Marco
		7. Rang	Ahmed Mubascher
		9. Rang	Schaller Jürg

Jg. 86	1. Rang	Schläppi Thomas
Jg. 87	3. Rang	Bigler Ivan
	4. Rang	Zitterli Thomas
	6. Rang	Schaulin Guy
	8. Rang	Schläppi Daniel
	10. Rang	Beer Dimitri
Jg. 88	4. Rang	Siegenthaler Remo
	9. Rang	Blaser Mirco
Jg. 89	8. Rang	Eggl Raphael
	10. Rang	Rätz Erich
Jg. 90	1. Rang	Siegenthaler Kevin
Jg. 91	2. Rang	Lüthi Kevin
	6. Rang	Gautschi Florian
	9. Rang	Leu Manuel

UBS Cup in Biel vom 29. August 1999

Jg. 85	3. Rang	Stuber Marco
Jg. 87	7. Rang	Zitterli Thomas
	9. Rang	Schaulin Guy
Jg. 90	1. Rang	Siegenthaler Kevin

Kantonalfinal SNWK vom 12. September 1999 in Thun

Jg. 86/87	8. Rang	Schläppi Thomas
Jg. 88/89	5. Rang	Siegenthaler Remo
Jg. 90 + jünger	1. Rang	Siegenthaler Kevin

Ich gratuliere allen zu diesen Superleistungen und danke allen etwas weniger Erfolgreichen für das tolle Mitmachen. Ich habe bis jetzt sehr viel Spass mit Euch als Jugileiter und hoffe, dass wir so weitermachen können. Ich werde auch gewisse Spielregeln auswendig lernen, richtig zählen und möglichst gerecht pfeifen.

Tschüss, Euer Jugileiter Marcel Blaser

Waldfest Männerriege Busswil

Schon zum dritten Mal führte die Männerriege Busswil am 2. Juli 1999 das Waldfest durch. Nach zwei verregneten und kalten Anlässen in den letzten Jahren wurden unsere Bemühungen dieses Jahr durch den Wettergott belohnt, denn an diesem Abend schenkte uns der liebe Gott einen der selten schönen, warmen und regenfreien Sommerabend. Der Publikumsaufmarsch war recht zahlreich und jedermann genoss den schönen Abend unterhalb der alten Lyss-Strasse bei Trank, Essen und diversen Spielen.

Extra für diesen Abend wurden die beiden schönsten und hübschesten Barmaids aus Zentraleuropa eingeflogen, um unsere Gäste mit diversen Drinks verwöhnen zu können. Wegen dem schönen Wetter war der Andrang an der Bartheke am frühen Abend nicht so gross wie in den letzten Jahren, aber je später der Abend (oder besser je näher der Samstagmorgen anrückte), desto zahlreicher wurde die besagte Theke durch vor allem jüngere Generationen umlagert. Wir hatten jedenfalls die grössten Schwierigkeiten, die Bar um 03.00 Uhr zu schliessen. Nochmals besten Dank den beiden hübschen Barmaids Nadja und St....., äh Entschuldigung, Renate, für Euren lieben Einsatz.

Aber auch in der Festwirtschaft wurde rege diskutiert, gelacht und Köstlichkeiten vom Grill genossen. Damit man daran nicht erstickte, wurde eine breite Palette von Flüssigkeiten angeboten. Den gelungenen Abend, trotz einigen Pannen, rundeten die beiden DJ's ab, die schöne, unterhaltsame und nicht zu laute Musik aus den Musikboxen herauszauberten.

Wie schon erwähnt, dieses Waldfest gelang zu unserer vollsten Zufriedenheit. Am Schluss möchte ich meinen OK-Kollegen Eicher Roland, Krieg Kurt, Schär Samuel und Schiess Alfred ganz ganz herzlich danken für ihren enormen Einsatz. Ebenfalls in diesen Dank sind eingeschlossen Laubscher Alfred, Böbu, die beiden Bahnhof-Zwillinge (ich glaube, sie haben ihre Ferien extra wegen unserem Fest verschoben), Brügger Albert und alle HelferInnen, die freiwillig mitgewirkt haben zum guten Gelingen des Waldfestes. Herzlichen Dank ebenfalls den vielen Kuchenspenderinnen; die Kuchen mundeten ausgezeichnet.

Nochmals besten Dank für alles und **es lebe das Waldfest der Männerriege Busswil im neuen Jahrtausend.**

Für die Männerriege Busswil: E. Matthey

UNTERHALTUNGSABENDE 1999

Spaghetti
Factory



Schöne
Tombola

Frisch
Fromm
Fröhlich
Frei

URCHIG
TRADITIONELL

Fun
Fätzig
Fräch
Fairplay

MODERN
TRENDIG

Grosser
Barbetrieb



Oldies bis Dancefloor

DISCO

DJs Schnupf & Küsu

in der
unteren Halle

6. + 13. NOVEMBER

Resultate aus der Mädchenriege

Di schnäuschte Seeländer in Lyss

Jg. 88	60 m	9. Rang	Spörri Dina
Jg. 89	1000 m	1. Rang	Eggimann Rebecca
		10. Rang	Zenger Severine
Jg. 89	60 m	6. Rang	Eggimann Rebecca
		9. Rang	Zenger Severine

Seel. Mädchenriegentag in Studen

Gymnastik/Pendelstafette	1. Rang	US2
Stufenbarren/Pendelstafette	21. Rang	US1
Stufenbarren/Pendelstafette	5. Rang	MS
Gymnastik/Pendelstafette	5. Rang	OS
Leichtathletik Jg. 89	4. Rang	Eggimann Rebecca
Ball über die Schnur	2. Rang	Buswil 1
Korbball	3. Rang	Buswil 1

Seel. Jugitag in Nidau

Kat. J+S5 Jg. 87	10. Rang	Cléinin Yuki
Fitness D Jg. 89	1. Rang	Eggimann Rebecca
Fitness F Jg. 91	7. Rang	Cléinin Naho

Jugiwettkampf in Ammerzwil

Kat.B Jg. 84/85	7. Rang	Beer Isabelle (85)
Kat.C Jg. 86/87	2. Rang	Brauen Isabelle (86)
	4. Rang	Clénin Yuki (87)
	7. Rang	Mettler Seraina (87)
Kat.D Jg. 88/89	8. Rang	Eggimann Rebecca (89)
Kat.E Jg. 90/91	3. Rang	Gerber Sarah (90)

Nachwuchsmehrkampf in Lyss

Jg. 89	2. Rang	Eggimann Rebecca
Jg. 90	3. Rang	Mathys Brigitta

UBS Cup 3000 in Biel

Jg. 89	4. Rang	Eggimann Rebecca
	10. Rang	Steiner Melanie
Jg. 90	9. Rang	Stettler Anna-Magdalena

Ich gratuliere allen Mädchen ganz herzlich zu diesen ausgezeichneten Resultaten. An dieser Stelle danke ich allen die die Mädchen an diesen Wettkämpfen begleitet und betreut haben.

Barbara Gautschi

Berner Kantonalmeisterschaft im Vereinsturnen in Studen vom 5. September 99

Um 6.45h versammelten sich die Gruppen Aktive und Juniorinnen bereits in der Turnhalle Busswil um die jeweilige Gymnastik noch zweimal durchzuturnen. Ganz überraschend erschien Ursi B. in der Turnhalle, brachte uns Aktiven Glückskäferli und wünschte uns gutes Gelingen.

Kurz darauf radelten wir Richtung Studen. Unsere Startzeit war für 08.10h vorgesehen. Nachdem wir umgezogen waren und uns aufgewärmt hatten, gingen wir Richtung Gymnastikfeld. Ein ziemlich bunt gemusteter Blumenteppich diente als Gymnastikfeld und bereitete einige Sorgen. Der Himmel grau verhangen, Zuschauerzahlen die sich im Rahmen hielten und die frühe Startzeit am Sonntagmorgen waren denn auch nicht ideale Voraussetzungen für uns. Als wir uns dann auf der Turnfläche aufstellten und unsere Musik ertönte, fehlte uns der nötige Kick um eine gute Leistung zu erbringen.

Gleich danach hiess es rasch, rasch umziehen, die Gruppe Juniorinnen benötigte die Gymnastikdress. Ihre Startzeit war für 8.40h vorgesehen. Alle Turnerinnen der Gruppe Aktive drückten ihren die Daumen, doch das nützte nur bedingt. Auch bei ihnen lief nicht alles rund.

Danach gönnten wir uns alle einen Kaffee in der Festwirtschaft und genossen Margrit`s mitgebrachte Zöpfe und die Salami.

Das lange Warten auf die Note wurde nicht belohnt; denn mit 7.80 Punkten erzielten wir das schlechteste Resultat seit langem. Wir alle waren geschockt und hatten Mühe das Ergebnis zu akzeptieren, wir konnten es einfach nicht glauben. Als uns Ursi aber erklärte, dass wir unsicher und verhalten turnten und keine Aufstellung gestimmt habe, mussten wir uns damit abfinden.

Die Juniorinnen erreichten eine gute Note von 8.44 Punkten, doch die Konkurrenz war gross und so reichte es auch ihnen nicht für einen Finalplatz. Einige von uns verabschiedeten sich darauf, andere blieben noch, aber eines war sicher: alle von uns haben an diesem Tag Wettkampferfahrung gewonnen!

Christa Häfliger

Männerriege 1999

Am Samstag, 11. September 1999 besammelten sich um ca. 07.30 Uhr 13 Männerriegeler und Werner Balmer mit Rucksack und Wanderschuhen am Bahnhof Busswil, um die diesjährige Männerriege anzutreten (Danke Kurt für die christliche Besammlungszeit!). Ebenfalls am gleichen Tag um die gleiche Zeit besammelte sich die Damenriege Busswil für ihren Ausflug. Mit etwas neidischen Blicken mussten wir von der grossen Anzahl von Turnerinnen Kenntnis nehmen, die dem Aufgebot Folge leisteten. Bei den Damen ging es auch bedeutend lauter zu und her, als bei unserer kleinen Schar.

Unsere zweitägige Männerriege führte uns am ersten Tag mit dem Zug von Busswil über Bern, Spiez, Zweisimmen nach Gstaad. Dort erbeuteten wir ein Postauto und zwangen den Fahrer, uns nach Gsteig zu fahren. Unterwegs im Zug entkorkten einige von uns ihre „Mineralflaschen“, um den morgendlichen Durst zu löschen. Im Restaurant Bären in Gsteig genehmigten wir uns nach dem Apéro ein köstliches Mittagessen, mit genügender Flüssigkeit. Die Mahlzeit machte uns träge und müde und wir vergassen fast, dass wir noch einen Hoger hinaufmarschieren mussten (zu Fuss oder mit einer Gondelbahn). Unser strenger Reiseleiter Kurt bat aber um 13.30 Uhr zum Aufbruch und so erreichten wir nach einer halbstündigen Wanderung die Gondelbahn. Da es doch so schön heisst, man solle die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen, haben sich 10 von uns an diesen Ratschlag gehalten. Die restlichen vier wollten lieber ihre Schuhsohlen abnutzen oder aber sie trauten der Gondelbahn nicht so recht. Nach einer ca. 15-minütigen Gondelfahrt erreichten wir das Restrant du Barrage beim Stausee Sanetsch. Bei wunderschönem Wetter genossen wir die Aussicht auf den Stausee und die Berge. Nach einem Bier zogen es die meisten vor, um den Stausee zu wandern (selbstverständlich zu Fuss). Einigen war es aber zu mühsam oder sie ahnten etwas (Sonntag?). Sie zogen es jedenfalls vor, ihrem schönsten Hobby zu frönen (dem Jassen).

Abends genehmigten wir uns im Restaurant du Barrage ein feines Nachtessen (Käsefondue oder Bündner Teller à la Toni). Bei reger Diskussion und beim Jassen endete der Samstagabend um ca. 22.30 Uhr. Einigen von uns war es jedenfalls zu früh, um Schnarchen zu gehen und so wurden noch einige Flaschen entleert.

Am Sonntagmorgen um 07.00 Uhr weckte uns der Sonnenschein und nach einem guten Morgenessen nahmen wir unsere „leichte“ Wanderung über den Sanetschpass zum Restaurant Tsanfleuron unter die Füsse (Dauer der Wanderung 1 - 2 Std. nach Programm). Aber oha lätz, die ersten zwei Stunden waren zwar sehr angenehm zum Laufen, aber vom Restaurant Tsanfleuron war weit und breit nichts zu sehen. Diese Gaststätte hat aber ihren Standort gewechselt und ist ca. 800 m (Höhenmeter) nach unten „gezügelt“. So muss

ten wir wohl oder übel einen ca. 1 ½-stündigen Fussmarsch in Kauf nehmen. Dieser Weg führte uns über Geröll, Wiesen, Wasserbäche, fast überhängend zum Ziel. Wir waren jedenfalls froh, das Restaurant Tsanfleuron wohlbehalten erreicht zu haben. Bei einigen Bierchen erholten wir uns von den Strapazen und warteten auf den Autobus, der uns nach Sion führte. Da wir gemäss Heinz noch keinen Fendant getrunken haben (er hat gut recherchiert), waren wir wohl oder übel gezwungen, in Sion nochmals eine Beiz aufzusuchen, um uns diesen edlen Wein zu genehmigen.

Um ca. 15.00 Uhr bestiegen wir den Zug in Sion zur Heimfahrt über Lausanne, Bern, zum Endziel Busswil. Lesen, Jassen, Schlafen und die wunderschöne Gegend bewundernd, erreichten wir um 17.44 Uhr das schöne Seelanddörfchen Busswil. Im Restaurant Bahnhof endete die diesjährige Männerriege.

Namens der ganzen Reisegesellschaft möchte ich Kurt Krieg ganz herzlich danken für das Organisieren dieser wunderschönen und erlebnisreichen Reise. Trotz dem anstrengenden Abstieg möchte keiner von uns diese Reise missen und wir werden die MR-Reise 1999 nie vergessen und in bester Erinnerung behalten, sei es durch das schöne Wetter, das feinen Essen oder den Muskelkater in den Beinen (Waddlis). Auch der Schreiberling war davon wie die meisten betroffen und ein pensionierter Metzgermeister konnte an den darauf folgenden Tagen die Treppen nur noch mit Hilfe seiner Hände bewältigen.

Nochmals besten Dank Kurt für Dein Engagement und wir sind jetzt schon gespannt, wohin uns die Reise im ersten Jahr des neuen Jahrtausends führt.

Eric Matthey

Damen- und Frauenriegen - Reise 11. + 12. September 1999

Am Samschti am Morge si mir du zletscht nume no 20 gwungrigi u ufgschteuti Turnerinne am Bahnhof gschtange. Leider het hüt am Morge z Einzige vo de Juniorinne ou no müesse absäge. So het haut d Diana numme Turnerinne vo de Aktive u vor Froueriego chönne begrüesse, was sicher schad isch gsi, wenn de scho eis vo de Juniorinne so nä Reis tuet organisiere u de keis vo ihre Gruppe mitchunt. Mir hei üs aber aui ganz fescht uf die Reis gfröit, gwüsst hei mir nume, dass äs ids Bärner Oberland geit und irgend öppis mit "der Berg ruft" äm ne Pirat u Schatz ztue het.

So hei mir üs eifach vor Diana lo füere. Mit äm Zug si mir bis Reichenbach gfare, dört hets für üs ire Gartewirtschaft Gipfeli u Gaffee barat gha (prima Idee, Diana!). Nächstär hei mer dr Rucksack bugget u usse Reichenbach grad fei ä chlei ä Schtutz gha z bewäutige, nach däm Schteiss isch de ä schöne Wäg dürs Kientau gange. Wo mir zum nä Sässelilift si cho, hei mer eifach mou wartet u tatsächlich het üs d Diana gseit, mir chönni itze echlei üsi Füess lo bambele u dr nöchschti Bitz bis Ramslauenen ganz gmüetlech uf am Sässeli überwinde. Dört obe hei mer mit äm ne herrliche Blick uf ä Thunersee picknicket. Nächstär hei mer wider ä rächte Bärig vor üs gha. Die wo nid so guet z Fuess si, hei ä chlei Vorsprung wöue, aber oha lätz di zwöi Vordeschte hei dr fautsch Wäg gno u hei de wider zrüg müesse. So hei die arme Zwöi no meh müesse loufe aus aui angere.

Zwüschine het üs d Diana ä auti Sag vom nä Pirat verzeut, wo dr Bärig het gehört rüefe. Da är uf sine Reise nume gäng uf chline Insle isch glandet, het är kei Dimänsion gha, vo däm Bärig. Är isch sich nid gwanet gsi so höch obe z schtoh, äs isch ihm schturm worde u är isch gschtouperet u dr ganz Bärig obe abe trolet u tragisch gschtorbe, ohni sis Ziu erreicht z ha. Sider sigi niemer meh dört obe gsi, aber dr Bärig rüefi immer no.

Womer üse letscht Höger vor üs hei gha, hets vo obe abe g Auphornet, mir hei scho dänkt, das chönni doch niemer anders si aus dr Turtschi Willy. Tatsächlich isch är u d Marlies üses Hütewart-Paar gsi.

Mir si gmüetlech vor dr Hütte ar Sunne ghocket, do chunnt d Diana u seit, vori heigi si z Gfüeu gha dr Bärig rüefi u de im Schopf 3 Schatzplän gfunge. Auso mache mer drei Gruppe u gö uf Schatzsuechi. Deu chöi wou besser Plan läse aus angeri, mir hei nämlech viu lenger gha, bis mir äntlech üse Schatz gfunge hei.

Dä Zuefau: aui Gruppe hei ä Fläsche Lambrusco gfunge u so hei mer grad äs gäbiges Apero gha.

Nach äm ne feine Znacht, äm ne guete Dessär um ne Gaffee mit Nidle u Güggs hei mer unger dr Leitig vor Rosmarie ä luschtige Schpiu-Obe mit viu Glächter und Schpass gha.

Im Masselager isch es nach äm ne Gschnäder doch du immer schtiuer u schtiuer worde, hei mer doch am Sundi am Morge scho am viertu ab siebni uf

müesse. Wär nid säuber isch erwachtet, isch vom Willy mit äm Büchu gweckt worde.

D Marlies het scho früech afo z Zmorge barat mache, es het aues gäh was z Härz begährt, es isch eifach Schpitze gsi.

Dr Abschtieg vo ca 950 Meter isch nid für aui Chnöi müglech gsi, wär wöue het, het mit äm Willy mit äm Outo chönne rite. D Zit het d Diana für dä Abstieg uf Reichenbach guet berächnet, mir hei chönne zwüschine üsi Chnöi ä chlei entlaschte u dr Durscht u dr Hunger schtiue.

Vo Reichenbach si mir mit äm Zug bis uf Uttigen, dört het d Diana äs schöns Plätzli zum Picknicke u Brätle gwüsst. Nach äm Zmittag trenne sech d Wäg vo dene wo nid wei go böötli u de angere. Abgmacht isch, dass mer üs de z Münsigen bir Badi wider traffe.

Deu fröie sech schampar uf di Böötlifahrt und angeri hei ä chlei gmischti Gfüeu (hoffentlech kippe de di Böötli nid).

Mir verteile nis i zwöi Böötli mit je äm ne Bootsführer u ab geit d Poscht. Bir Uttige-Brügg si sicher scho di meischte nass gschprützt, wär nüt vo de Wäue ab übercho het, wird sicher vo de Insasse vom angere Böötli agschprützt. Äs wird viu glachet u wär wot, cha us äm Böötli u sich vor Schtrömig lo tribe. Am liebschte würde mir grad bis uf Bärn go, aber di Angere warte z Münsigen u villech würdis bis uf Bärn de glich z chaut.

Wo mir us äm Wasser chöme, isch dr Willy o scho do mit üsne Ruckseck und ou üsi Wandervögu si grad acho. D Marlies het äs feins Gaffee mit auem Drum u Dra für aui zwäg. Mir chöi üsi nasse Sache bim Willy uf ä Ahänger ghä u marschiere z Münsigen uf ä Bahnhof.

Vo dört geits mit äm Zug wider hei zue.

Am Bahnhof warte bereits wider Turtschis u mir chöi üsi räschtleche Sache entgägenäh.

Diana, die Reis isch eifach mega guet gsi, merci viu viu Mou, ou ar Marlies u am Willy härzleche Dank für aues!!!!!!

Dora Gfeller



Bergtour des TV Busswil

Am Samstag, den 11. September besammelten sich elf Turner des TV Busswil beim Bahnhof. Mit dem Zug ging es ins Berner Oberland nach Wilderswil, wo wir uns das erste Mal mit Getränken stärkten. Danach nahmen wir den Aufstieg Richtung Schynige Platte in Angriff.

Bald wurde auch dem letzten klar, dass es sich hier nicht um eine „Pläuschlerwanderung“ handeln konnte, denn der Weg stieg sehr steil und der Schweiß floss in Strömen. Im unteren Teil liefen wir mehrheitlich im Wald, der uns vor der brennenden Sonne schützte. Trotzdem war es sehr anstrengend. Nach zweieinhalb Stunden wurde das Gelände für kurze Zeit flacher, und siehe da, wir standen auf einmal vor einem Restaurant. Spontan entschieden wir uns zu einer Mittagspause und genossen die gekühlten Getränke. Nach einem weiteren anderthalbstündigen Aufstieg erreichten wir das Bergrestaurant auf der Schynigen Platte. Immerhin hatten wir in den letzten vier Stunden mehr als 1'500 Höhenmeter bewältigt.

Zur Überraschung aller übernachteten wir nicht in einem Massenzimmer, sondern in noblen Zweierzimmern. Nachdem wir unsere Rucksäcke darin versorgt und von der Terrasse das schöne Panorama genossen hatten, war es Zeit fürs Nachtessen. Es gab eine Suppe, Salat, ein Steak mit Pommes Frites und Gemüse und zum Dessert einen Coupe. Nach dem Essen verweilten wir noch eine Zeit lang im Esssaal und spielten Karten. Um halb zwölf Uhr wollte der Wirt schliessen und wir zogen uns in ein Zimmer zurück. Dort verpflegten wir uns mit Brot, Wurst, 44-er, Gummibärlis und Schnupf. Die Stimmung war bei allen sehr gut, was sich wohl auch auf den Lärmpegel auswirkte. Es gab jedoch keine Reklamationen. Der „Mc Chrystal“ machte einigen sehr zu schaffen und so legte man sich nach und nach zu Bett.

Ädu und ich glaubten natürlich, dass wir am Sonntagmorgen ausschlafen könnten. Mit dieser Annahme hatten wir jedoch weit verfehlt, weil einige Turnerkameraden morgens um viertel nach sieben den Sonnenaufgang schauen wollten. Die Sonne war natürlich schon längst aufgegangen, aber wach waren wir nun trotzdem. Den rücksichtsvollen, sanften Weckern ein herzliches Dankeschön!!!

Nach dem Morgenessen wanderten wir dem Panoramaweg entlang und genossen die herrliche Aussicht auf Interlaken und die Jungfrauregion. Erneut war es ein wolkenloser, sehr heisser Tag. Um zwei Uhr stiegen wir ins Zahnradbähnli nach Interlaken, von wo aus uns das leider überfüllte Dampfschiff „Blüemlisalp“ nach Thun transferierte. Gutgelaunt, aber die meisten doch ein bisschen müde, kamen wir am Abend wieder in Busswil an.

Zum Abschluss ein grosses Dankeschön an Dänu Lüthi, der diese zwei sehr amüsanten Tage organisierte und stets alles im Griff hatte. Ich hoffe, dass es im neuen Millennium in diesem Stile weitergeht.

WATERPLAYER

9.9.99

Nach dem „Lauffeuer“ im letzten Jahr fand nun am 9.9.1999 gesamtschweizerisch ein weiterer Anlass aus dem Projekt Jugendsport 1998 - 2000 statt.

In Busswil beteiligten sich 96 Kinder aus der Mädchen- und Jugendriege am Waterplayer. Durchmischte Gruppen (Knaben und Mädchen aus allen Riegen) absolvierten mit viel Einsatz und Plausch verschiedene Stafetten (alle im Zusammenhang mit Wasser).

Als Höhepunkt falteten alle Kinder während 9 Minuten Papierschiffchen, wie dies in den übrigen teilnehmenden Vereinen in der ganzen Schweiz ebenfalls passierte. Die 96 Kinder falteten sage und schreibe 956 Schiffchen. Super !. In diesem Zusammenhang konnte noch alle Teilnehmenden in Form eines Wettbewerbes schätzen, wie viele Schiffchen gesamthaft im Kanton Bern gefaltet wurden.

Resultat: An den 72 Schauplätzen im ganzen Kantons Bern wurden total **41'494 Schiffchen** gefaltet (ergibt einen Durchschnitt von 576 Schiffchen). Busswil liegt also mit 956 Schiffchen weit über dem Durchschnitt !!



Ein herzliches Dankeschön an das Leiterteam für die gute Organisation des Anlasses aber auch an die Mädchen- und Jugendriege für Euer tolles Mitmachen!!

Marianne Stauffer

Einen mega-giga-super-guten Tag

erlebten wir am Jugiwettkampf in Ammerzwil.

Mir hat es an diesem Tag sehr gut gefallen, weil ich sehr gerne Leichtathletik betreibe. In Ammerzwil hatte es bis jetzt immer schönes Wetter, es hat noch nie geregnet. Für mich ist dieser Tag der beste. Den anderen von unserer Jugi und unserer Gruppe gefällt es in Ammerzwil immer gut. Für mich ist der Weitsprung das, was ich am meisten mag, dann den Ballweitwurf und schliesslich noch den 60-m-Sprint.

Zusammen mit den Jugendriegen von Schüpfen, Ammerzwil, Rapperswil und Grossaffoltern findet dieser kleine Jugendriegentag alljährlich statt. Am Morgen bestreiten wir einen Einzelwettkampf, am Nachmittag folgen die Gruppenspiele. Da wird am Seil gezogen und über die Matten gesprungen.

Die Jugi Busswil hat wieder zahlreiche Podestplätze erreicht, viele Medaillen wurden über den Hoger nach Busswil gebracht, im Einzel- wie auch im Gruppenwettkampf. Wir freuen uns immer wieder in den blauen Bus einzusteigen und uns herumkutschieren zu lassen. Eine fröhliche Schar mit den Leitern, die die Jungen begleiten.

Mit meinen Leistungen war ich zufrieden. Nach dem Sprint, der nicht meine Stärke ist, gings zum Ballweitwurf. Der gelang mit sehr gut, ich erzielte eine persönliche Bestleistung, im abschliessenden Weitsprung gelangen mir auch sehr gute Weiten. Am Schluss war ich recht gut klassiert und konnte mit den um 1 Jahr älteren Mädchen aus dem Seeland sehr gut mithalten. Nächstes Jahr bin ich dann bei den älteren, mal sehen, was daraus wird.....

Zusammen mit meinen Kolleginnen schafften wir 3 Runden im Seilziehen und spürten unsere abgeschundenen Hände fast nicht mehr. In der Pendelstaffete waren wir nicht so schnell und mussten daher nur zweimal antreten.

Ich freue mich schon auf nächstes Jahr, da findet das kleine, gemütliche Jugi-Fest in Ammerzwil sicher wieder statt.

Rebecca Eggimann (mit ein bisschen Hilfe des Bänkelers)

Spiel ohne Grenzen



17.9.1999 in Busswil

Um 17.00 Uhr starteten 16 Gruppen, die sich aus Mädchen und Knaben der Mädchen- und Jugendriege, verstärkt mit Eltern, zusammensetzten zur zweiten Auflage von Spiel ohne Grenzen. Mit viel Eifer und Motivation absolvierten die einzelnen Gruppen die Spiele mit Namen „Bure-Blues“, „Biene Maja“, „Rund um“, „Pillen Transport“ und „Rummelplatz“. Aus diesen Namen war überhaupt nicht ersichtlich, um was für Spiele es sich handelte. Also mussten sich alle überraschen lassen.

Mit einem Gesamttotal von 76 Punkten standen gleich zwei Gruppen an erster Stelle und konnten je ein T-Shirt in Empfang nehmen:

Gruppe „die 6 Namenlosen“: Blaser Mirco, Däster Michel, Gautschi Florian, Gautschi Severin, Gautschi Theo und Sanal Oezlem

Gruppe „Teinitoons“: Däster Maya, Hügli Tina, Rätz Erich, Vadala Heidi, Vadala Lars und Zenger Severine

Herzliche Gratulation den beiden Siegerteams, aber auch den restlichen vierzehn Mannschaften für ihren tollen Einsatz.

Ab 21.00 Uhr starteten 12 Mannschaften zum „Nacht Spiel ohne Grenzen“. Die Gruppen setzten sich aus Mädchen- und Jugendriege (ab 7. Klasse), Kollegen der Jugeler und Vertreter aus Damenriege und Turnverein zusammen. Auch hier wurde mit vollem Einsatz (Rummelplatz!!) und viel Plausch gekämpft. Zum Teil wurden die gleichen Spiele wie am Nachmittag absolviert.

Zwei wurden ersetzt durch „Polizei Musik“ und „Bettgeflüster“. Zusätzlich wurde noch bei einem 6. Spiel („am laufenden Band“) um Punkte gefeitet.

Als glückliche Sieger ging mit 70 Punkte hervor:

Gruppe „Tante Jutta“: Bangerter Rolf, Dällenbach Tina, Iseli Steven, Meserli Marianne, Stauffer Simon und Wollschläger Nicole.

Herzliche Gratulation Tante Jutta und MitspielerInnen !!

Dank der nachfolgend aufgeführten Sponsoren konnten sämtliche Gruppen bei der Rangverkündigung einen Preis in Empfang nehmen. Ein grosses Dankeschön geht deshalb an:

Migros Genossenschaft / Otto's Warenposten / Blaser Café, Marcel Blaser, Biel / Hotel-Restaurant Rössli, Busswil / Blumenhüsli Ursula Gisiger, Busswil / Heinz Fahrer, Busswil / U. + H. Bürgi, Busswil / Gilomen GmbH, Busswil / Raiffeisenbank Seeland, Busswil / Elektro Burri AG, Diessbach b.B. / Krankenkasse CSS, Frau K. Hemund, Busswil / Aegerter Bodenbeläge, Bütigen / Treff AG, Reisebüro, Lyss / Autobahngarage W. Zwahlen AG, Lyss / Hotel Florida, Studen / Berner Kantonalbank, Biel / Arni AG, Lyss / Berner Versicherungen, Lyss / Afag AG, Aarberg / Blutspendedienst, Biel / Velos Daniel Lüthi, Bütigen / Stettler Haustechnik, Bütigen / Chäsilade Ueli Stettler, Bütigen / Archer Beck, N. + M. Hunziker, Bütigen / E. Hofmann AG, Lyss / Hedica, Aegerten

Ein herzliches Dankeschön gilt aber auch den unermüdlichen Organisatoren, Rosmarie Mancini, Barbara Gautschi, Martin Hamann, Marcel Blaser, Herbert Schmid und Simon Kissling. Dank Euren originellen Spielen und der gut organisierten Festwirtschaft konnten wir alle ein fröhliches und unvergessliches Spiel ohne Grenzen erleben.

Ein Merci geht an alle Kampfrichter, Helfer und Helferinnen in der Festwirtschaft, Bäckerinnen der feinen Torten und Kuchen, sowie an alle, die in irgend einer Form mit ihrer Hilfe zum guten Gelingen beigetragen haben.

Auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr hoffend

Marianne Stauffer

GROSSER LOTTOMATCH

IN BUSSWIL

Hotel Rössli

**FREITAG, 22. OKTOBER 1999
AB 20.00 UHR**

**SONNTAG, 24. OKTOBER 1999
VON 14.00 BIS 18.00 UHR**

Es freuen sich auf Ihren Besuch

Damenriege Busswil, Feldschützen Busswil
und die Wirtefamilie Rätz

Herzliche Gratulation

zum Nachwuchs



28. Juni 1999

**Corinne und Martin Hamann-
Schlatter zum Sohn Lars Nando**

13. September 1999


**Claudia und Martin Sahli-Blunier
zum Sohn Noel Flavio**

zur Vermählung



18. September 1999

**Beatrice und Kurt Gfeller-
Aeschbacher**



Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm 1999

22. + 24. Okt.	Damen- und Frauenriege	Lottomatch mit Feldschützen
23. Oktober	Damen- und Frauenriege	Spiel ohne Grenzen
5. November	alle	Hauptprobe Unterhaltungsabend
6. + 13. Nov.	alle	Unterhaltungsabend 1999
19. November	Männerriege	Waldhaushöck
20. November	Mädchenriege	Jugendkorbballnachmittag in Busswil
9. Dezember	Mädchenriege	Chlouserturnen
14. Dezember	Damen- und Frauenriege	Weihnachtsfeier
17. Dezember	Turnverein	Schlusshöck
22. Dezember	Männerriege	Schlusshöck
21. Jan. 2000	Damen- und Frauenriege	Generalversammlung
28. Jan. 2000	Turnverein / Männerriege	Generalversammlung

Ferien:

27.09. - 18.10.1999

Herbstferien

24.12. - 10.01.2000

Weihnachtsferien
